



EVENT

GSV-FORUM

Die Klimaziele rücken näher: Österreich will bis 2040 klimaneutral sein, die EU bis 2050. Damit das gelingt, braucht es die Zusammenarbeit aller Stakeholder und Technologieoffenheit, waren sich die Experten des GSV-Forums „Fahrplan zu einer leistbaren Energiewende im Verkehr“ Anfang April 2024 im Wiener Techgate einig. Jens Müller-Belau von Shell erläuterte, dass sich der Mineralölkonzern auf alle möglichen alternativen Energiequellen vorbereite und nicht nur auf eine Karte setze. Er unterstrich die Bedeutung von Wasserstoff in der Langzeitspeicherung, da die Dekarbonisierung von vielen nicht elektrifizierbaren Industrien stark von der Wasserstoffverfügbarkeit abhängt. Michaela Jarosch von der OMV betonte die Notwendigkeit, grünen Wasserstoff vornehmlich in industriellen Prozessen einzusetzen. Wichtiger Einsatzbereich seien zukünftig auch die Sustainable Aviation Fuels (SAF) zur schrittweisen Dekarbonisierung

der Luftfahrt. Michael Sponring, Territory Leader Energy Utility & Resources bei PwC, sieht in E-Fuels durchaus Potential, weil damit bestehende Flotten CO₂-neutral betrieben werden könnten, sobald SAF entsprechend verfügbar sind. Er verdeutlichte die benötigten H₂-Mengen anhand eines Beispiels: Würde man das Kraftwerk Simmering mit Wasserstoff betreiben, bräuchte man 500 Waggons Wasserstoff pro Tag. Holger Heinfellner, Teamleiter Mobilität im Umweltbundesamt, merkte dazu an, dass es derzeit massive Verfügbarkeitsprobleme im Bereich SAF gebe; er sei aber froh, dass man nicht mehr verschiedene Kraftstoffe und Technologien gegeneinander ausspiele, denn all diese Möglichkeiten seien nötig, um die CO₂-Ziele langfristig zu erreichen.

Eine flächendeckende nachhaltige Mobilität mit erneuerbaren Energien liegt also noch in ferner Zukunft, so das Fazit des Forums.

TERMINE

► **Tipp der Redaktion**
Powerday Arbeitswelt Logistik 2024+

18. April / Wien
Veranstalter:
VNL

EL-Motion
23. bis 24. April / Wien
Veranstalter:
Witzany

Middle East Rail
30. April bis 01. Mai / Abu Dhabi
Veranstalter: Terrapin

Forum Güterverkehr
07. Mai / Zürich
Veranstalter:
VAP

Danube Business Talks
15. Mai / Wien
Veranstalter:
viadonau

39. Logistik Dialog
16. bis 17. Mai / Wien
Veranstalter:
BVL Österreich

Breakbulk Europe
21. bis 23. Mai / Rotterdam
Veranstalter:
Hyve

Alle Termine:
www.verkehr.co.at/termine



SCHNELL AKT

FACC BESTELLT NEUEN CFO

Florian Heindl Aufsichtsrat AG zum neuen Mitglied und Chief Financial Officer (CFO) ernannt. Die FACC A damit ihr Vorstandsen erfahrenen M ausgewiesenen Exp nanzsektor, der zug ternehmen bereits l kennt.

MAN ERWEITER EMISSION-POR

Der Nutzfahrer wird als päischer Lkw-Pro Kleinserie mit Wa brennern aufsetz will MAN Truck 8 nächst mit rund 2 geplante Kleinserie in Deutschland, landen, Norwegen wie ausgewählten ischen Ländern a neue „MAN hTGT alternative Zero-E tribsvariante für wendungen wie d schwerer Güter (i beim Tank- oder und verfügt über stoff-Verbrennung Dieser basiert auf ten D38-Diesela wird in Nürnberg

DACHSER ERWIRBT BRU

Mit dem Kauf Logistik GmbH land und der Bro tic Solutions GmbH in Österreich stärk Netz für den Tran Lagerung von Leb Europa. Die Über bensmittellogistik dem Partner im E Network für den temperaturgeführte mitteln zwischen

MERKEN



Unternehmen Wissen oder um Künstliche reich einzusetzen.

ung der Wettbe it ist der Einsatz Intelligenz (KI) h. Schließlich se- Unternehmen in

Anbieters Aras wurden 835 Expertinnen und Experten auf Führungsebene in den USA, Europa und Japan im Rahmen der Studie „Spotlight Zukunft 2024“ befragt. Die Teilnehmer sind in Unternehmen mit einem Mindestumsatz von 40 Millionen Euro in den Branchen Automobil, Luftfahrt & Verteidigung, Maschinenbau, Medizintechnik, Chemie, Pharma und Nahrungsmittel tätig.

Vice President bei Aras. Die aktuellen Defizite in der Industrie sind in der weltweiten Studie klar benannt: 79 Prozent der Unternehmen räumen Kapazitätsengpässe ein, 77 Prozent fehlende Kenntnisse, 75 Prozent machen isolierte IT-Anwendungen und 70 Prozent die vorhandene Datenqualität dafür verantwortlich.

Und die Qualität der Daten entscheidet über den erfolgreichen Einsatz von KI. Viele ha-

45 Prozent aus dem Bereich F&E zu erhalten. Der Digitalisierungsexperte sieht enorme Potenziale im Wandel zum datengetriebenen Unternehmen: „Notwendig ist allerdings eine offensivere und unternehmensweite KI-Integration, von der Entwicklung über die Produktion bis zum Vertrieb. 84 Prozent der Teilnehmer prognostizieren zusätzliche oder bessere Dienstleistungen durch KI. Weitere 82 Prozent erwarten eine